



Sommer 2020 - vertraut und doch neu

Ab 15. Mai finden auch in unserer Pfarre wieder öffentliche Gottesdienste statt. Langsam beginnt auch das gewohnte pfarrliche Leben wieder, freilich mit Auflagen, um die Gesundheit aller zu schützen. Vieles wird wieder möglich sein, auf manch lieb Gewordenes müssen wir noch verzichten. Nähere Informationen zum Neustart finden Sie im aktuellen Pfarrboten.

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!

Es ist endlich die Zeit gekommen, in der wir miteinander wieder - wenngleich noch sehr eingeschränkt - in der Pfarrkirche die Gottesdienste feiern können. In mir wächst mit jedem



Tag der Einschränkungen seit Mitte März die Sehnsucht, wieder in das normale Leben als Gemeinde zu kommen und alle, die vor dieser Zeit die hl. Messen besucht haben, zu sehen. Wir werden uns hoffentlich, trotz der Masken, wieder erkennen.

Mir selbst reicht es nun schon, jeden Tag mit Schlagzeilen über die sogenannte Pandemie bombardiert zu werden. Wenn ich nur das Wort *Corona*, oder *Covid19* höre oder sehe, wird mir einfach schlecht.

In vielen Menschen hat sich in diesen zwei Monaten sehr viel Angst breit gemacht. Das erfahren besonders diejenigen, die in den Beratungsstellen arbeiten. Überdies gibt es auch im Alltag zahlreiche Gespräche, bei denen sich viele als „Experten“ des Virus sehen, ohne es zu sein. Ich habe kürzlich den satirischen, Satz gelesen: *„Eilmeldung: Erstmals mehr Corona-Experten, als Infizierte!“* Ein Fünkchen Wahrheit liegt sicher darin.

Wenn die Bibel sagt, dass der Glaube vom Hören kommt, dann bedeutet das auch, dass negative Nachrichten Angst wachsen lassen können. Anstatt auf solche Schlagzeilen zu schauen ist es daher vernünftiger, auf andere, bessere Nachrichten zu blicken. Eine solche gute Schlagzeile ist: *Gott ist die Liebe!* „*Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes.*“ (1.Joh 3,1) Ist das nicht die beste aller Schlagzeilen, die je in der Welt waren? Wir sind Kinder Gottes und Gott ist unser Vater! Ja er übertrifft den besten Vater auf dieser Erde an Fürsorge und Liebe Millionen Male. Als der beste Vater kümmert er sich um mich, wenn ich ihm nur die Ruder meines Lebensbootes übergebe. Und wo die Liebe Gottes ist, dort ist kein Platz für Angst und Furcht, weil ich mich in seiner Fürsorge geborgen fühle und mir bewusst bin, dass er mich liebt. *„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“* (Joh 3,16) Das Vertrauen auf Gottes Fürsorge nimmt auch jede Angst und Furcht und ich kann es jeden Tag an Anspruch nehmen. Ich wünsche uns allen, dass wir dieses Vertrauen, das uns Hoffnung schenkt, gerade in schwierigen Zeiten wachsen lassen und bewahren.

Andreas Stróuski

Wichtige Regeln für die Gottesdienstfeiern

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage hat die Bischofskonferenz für Gottesdienste ab 15. Mai folgende Regelungen festgelegt:

- Die **maximale Anzahl** der Mitfeiernden richtet sich nach der Größe der Kirche, wobei eine bestmögliche Verteilung anzustreben ist. In jedem Fall ist in der Kirche ein **Abstand von mindestens 2 Metern** von anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, einzuhalten.
- Für das Betreten von Kirchenräumen ist es **Pflicht, Mund-Nasen-Schutz** (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr).
- Große **Menschenansammlungen** vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind **zu vermeiden**.
- Beim Kircheneingang sind nach Möglichkeit **Desinfektionsmittelspender** bereitzustellen.
- Ein **Willkommensdienst** der Pfarre ist als Service am Kircheneingang vorzusehen. Dieser soll auf das Einhalten der Bestimmungen und eine angemessene Platzwahl hinweisen und achten, kann aber nicht für ein Zuwiderhandeln verantwortlich gemacht werden.
- Der in dieser Rahmenordnung festgelegte Mindestabstand darf für den Zeitraum notwendiger und kurz an-

dauernder liturgischer Handlungen unterschritten werden.

- Da ein häufiges An- und Ablegen des Mund-Nasen-Schutzes problematisch ist, wird der Priester in der Regel diesen Schutz nicht tragen.
- Es ist leider notwendig, das gemeinsame Beten und Singen auf ein Minimum zu reduzieren.
- Bei der **Kommunionsspendung** sind aus hygienischen Gründen folgende Regeln einzuhalten:

Die Worte „**Der Leib Christi**“ & „**Amen**“ **entfallen**. Es ist **nur Handkommunion** möglich. Zwischen dem Kommunionsspender und dem Kommunionempfänger ist der größtmögliche **Abstand einzuhalten**. Es ist darauf zu achten, dass sich die Hände der Kommunionempfänger und Kommunionsspender keinesfalls berühren dürfen. Mit der heiligen Kommunion in den Händen treten die Gläubigen wenigstens zwei Meter zur Seite, um in genügendem Abstand und in Ruhe und Würde die Kommunion zu empfangen, was mit einem leichten Anheben der Mundmaske möglich ist.

Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.

So schützen wir uns.

Besondere Informationen der Pfarre Forst

Entsprechend der neuen Verordnungen kann auch bei uns in Forst das pfarrliche Leben wieder verstärkt gemeinsam stattfinden, auch wenn dies zunächst nur in eingeschränkter Form möglich ist. Für die kommende Zeit dürfen wir Ihnen folgende Informationen übermitteln:

Öffnungszeiten der Pfarrkirche:

Die Pfarrkirche ist für alle wie bisher täglich geöffnet.

Sonntagsmessen:

Ein Willkommensteam wird Sie an den Sonntagsmessen herzlich begrüßen und Ihnen bekanntgeben, ob in der Kirche noch Platz ist. Bevor Sie die Kirche betreten, bitten wir Sie, die Hände mit Desinfektionsmittel zu reinigen und Mund-Nasenschutz zu tragen. Sollten alle Plätze besetzt sein, sind Sie eingeladen, am Friedhof die Messe, die durch Lautsprecher übertragen wird, mitzufeiern.

Messintentionen:

Messintentionen können Sie wieder bei den Gottesdiensten und bei Mesnerin Hedwig Leopold bestellen. Sollten Gottesdienste situationsbedingt in Zukunft ausfallen, werden die Intentionen von Pfarrer Stronski bei Messen in der Pfarrhofkapelle in St. Marein mitberücksichtigt.

Taufen, Hochzeiten:

Da gerade Taufen und kirchliche Trauungen Feiern sind, die von der Freude einer festlichen Gemeinschaft getragen sind, soll in einem Gespräch mit den

Betroffenen abgeklärt werden, ob eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt möglich ist. Sollte die Feier un-aufschiebbar sein, gelten die allgemeinen Regeln für Gottesdienste. Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer Ausbreitung des Virus ist aber die Teilnehmerzahl bei Taufen und Hochzeiten, unabhängig von der Kirchengröße, vorerst weiterhin auf den engsten Familienkreis (10 Personen) beschränkt.

Krankensalbung,-kommunion, Sterbebeistand, Begräbnisse

Auf Wunsch kommt der Priester, um die Krankensalbung zu spenden. Auch die Krankenkommunion wird Kranken gebracht und ebenso wird Sterbenden geistlicher Beistand geleistet. Dabei gilt es die Besuche gut vorzubesprechen und die Hygienemaßnahmen zu beachten. Bei Begräbnisfeiern oder Verabschiedungen dürfen maximal 30 Personen anwesend sein.

Preims-Wallfahrt, Johannesfest und Wetterkreuzgottesdienst

Die Prozession am Pfingstmontag nach Preims entfällt. Dafür feiern wir am 1. Juni um 10.15 Uhr eine Messe in Forst. Unser Johannesfest, am Sonntag dem 21. Juni, wird heuer ohne Prozession und ohne anschließendes Fest gefeiert. Ob der Gottesdienst beim Wetterkreuz am 15. August stattfindet, wird erst die aktuelle Pandemiesituation entscheiden. Wir werden darüber rechtzeitig in den Zeitungen, im Schaukasten und bei den Gottesdiensten informieren.

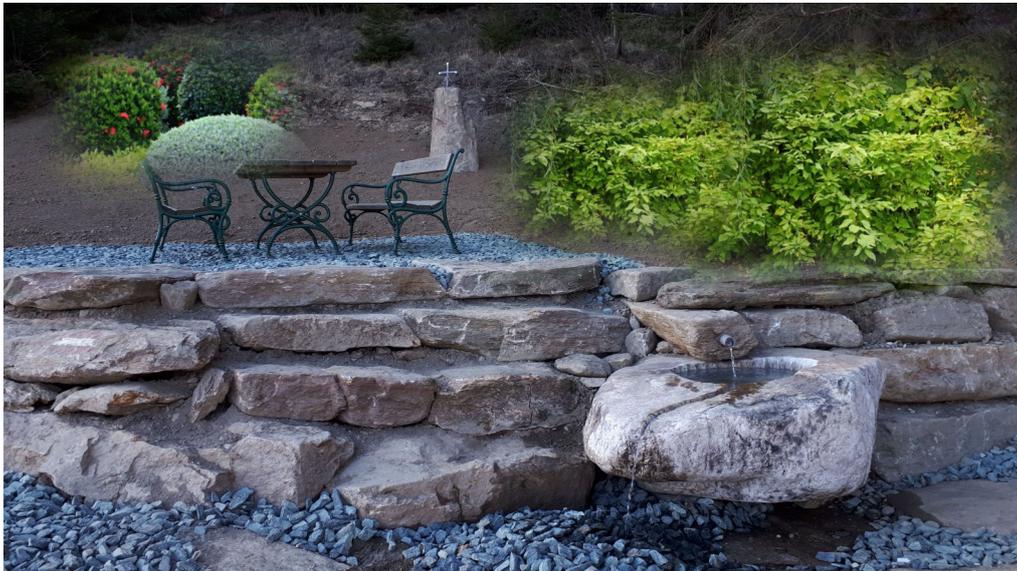
Zusammenhalt in Forst trotz des Ausnahmezustandes

Füreinander da sein. In jeder Situation. Unbezahlbar!

Der Coronavirus beherrscht die Welt und mit einem Schlag hat sich unser Alltagsleben verändert. Seit Mitte März gilt es, strenge Maßnahmen der Regierung und Behörden zur Covid-19-Eindämmung zu befolgen. Demzufolge sind u.a. auch unsere kirchlichen Gottesdienste und Feiern ausgefallen, soziale Kontakte sind untersagt, usw. Kurzum seit Mitte März befinden wir uns in einer Ausnahmesituation und für jeden einzelnen ist es eine große Herausforderung den Alltag mit den neuen „Spielregeln“ zu meistern. Aber auch eine Erfahrung, wie sehr wir unsere Forstner Gemeinschaft vermissen. In einer schwierigen

Zeit wie dieser stehen die Forstner wieder einmal zusammen und beschließen, die Neugestaltung des Johannesbrunnens in Angriff zu nehmen. In einer kurzfristig anberaumten und konstruktiven Besprechung aller Vereinsverantwortlichen samt Projektbefürwortern war man sich sehr schnell einig, ein Gemeinschaftsprojekt zu starten und sehr bald darauf wurde auch schon mit der baulichen Umsetzung begonnen. Ein Bild gibt Einblick über den derzeitigen Baufortschritt. Ein detaillierter Bericht folgt nach Fertigstellung.

Die Umsetzung dieses Gemeinschaftsprojektes ist ein schönes Zeichen in einer so schwierigen Zeit und zeigt, dass Forst trotz aller Sorgen weiterhin fest zusammenhält.



Dorfrückblick: Fastensuppe am Familienfasttag

Im Jahr 1958 wurde zur Bekämpfung des Hungers weltweit der Familienfasttag gegründet. Seither engagiert sich besonders die Katholische Frauenbewegung für dieses Anliegen. Jedes Jahr leistet auch die Pfarrgemeinde Forst durch ihre Spenden am Familienfasttag einen Beitrag. Die Mitglieder des Kirchenchores haben für 8. März, den 2. Fastensonntag, wieder eine wohlschmeckende selbstgemachte Fastensuppe und selbst gebackenes Brot vorbereitet. Viele Kirchenbesucher freuten sich darüber und haben durch ihre Spende für die gute Suppe und das Brot einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung des Hungers in der Welt geleistet. Vergelt's Gott!



Vorschau Sommer: MIVA-Christophorusaktion

„Einen „ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“. So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren. Gesammelt wird am „Christophorus-Sonntag“, dem 26. Juli, in allen Kirchen. Die Christophorus-Aktion ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA. Mit dem Reinerlös werden in den Entwicklungsländern Fahrzeuge für dringende Kranken-, Lebensmittel- und Pastoraltransporte angeschafft.

Caritas Augustsammlung 2020

Auch heuer bittet uns die Caritas im Sommer um eine Spende für die Ärmsten der Welt in den Katastrophen- und Hungergebieten der Erde. Vergessen wir trotz Coronakrise nicht, dass noch alle 3 Sekunden ein Mensch an Hunger sterben muss. „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, habt ihr mir getan“ sagt Jesus! Wir bitten Sie beim Gottesdienst am 9. August um Ihre Hilfe für die Projekte Caritas.



Unsere Geburtstagskinder ...



Maria Grünwald wurde auch seitens des Pfarrgemeinderates herzlich zum 94. Geburtstag gratuliert. Wir freuen uns mit der Jubilarin und wünschen Gottes reichen Segen. Alle übrigen Geburtstagskinder durften wir aufgrund der staatlichen Coronabestimmungen nicht mehr persönlich zuhause aufsuchen. Aus diesem Grund können wir leider keine Fotos der Geburtstagskinder veröffentlichen. Umso mehr aber fühlen wir uns im Gebet und in Gedanken mit ihnen verbunden und werden die Besuche, falls es möglich sein wird, gerne nachholen.

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern

Mathilde Baldauf (85);

Johann Schiffer (95);

Antonia Schiffer (91);

Hermine Six (80);

Hermine Baldauf (75).

Gottes reichen Segen, viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele schöne Jahre wünschen Pfarrer Stronski und der Pfarrgemeinderat.



Kanzleistunden im Sommer:

Die Pfarrkanzlei in St. Marein hat jeweils donnerstags von 17 –18.30 Uhr geöffnet. In den Ferien zu folgenden Zeiten :

Donnerstag, 30. Juli: 17-19 Uhr
Donnerst., 27. August: 17-19 Uhr.

In wichtigen Angelegenheiten erreichen Sie Pfarrer GR Stronski telefonisch unter 0699-100-411-95. Falls Sie dringend Kanzleidokumente benötigen, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 0650-770-63-37 an Pastoralassistent Christian Smolle wenden.



Alles Gute
zum
Geburtstag

GOTTESDIENSTKALENDER JUNI — AUGUST 2020

Mo	1. Juni	10.15 Uhr	Pfingstmontag: Hl. Messe in Forst (keine Prozession nach Preims)	
So	7. Juni	10.15 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag	
Do	11. Juni	10.15 Uhr	Fronleichnam	
Sa	13. Juni	18.00 Uhr	Dekanatsfatimafeier St. Marein	
So	21. Juni	10.15 Uhr	Patrozinium (kein Umgang und kein Fest)	
So	28. Juni	10.15 Uhr	13. Sonntag im Jk	
So	05. Juli	10.15 Uhr	14. Sonntag im Jk	
So	12. Juli	10.15 Uhr	15. Sonntag im Jk	
Mo	13. Juli	18.00 Uhr	Dekanatsfatimafeier St. Marein	
So	19. Juli	10.15 Uhr	16. Sonntag im Jk	
So	26. Juli	10.15 Uhr	Christophorussonntag	
So	2. Aug.	10.15 Uhr	18. Sonntag im Jk	
So	9. Aug.	10.15 Uhr	19. Sonntag im Jk & Caritassonntag	
Do	13. Aug.	18.00 Uhr	Dekanatsfatimafeier St. Marein	
Sa	15. Aug.	10.30 Uhr	Wortgottesdienst beim Wetterkreuz (je nach Situation kann die Feier auch entfallen)	
So	16. Aug.	10.15 Uhr	20. Sonntag im Jk	
So	23. Aug.	10.15 Uhr	21. Sonntag im Jk	
So	30. Aug.	10.15 Uhr	22. Sonntag im Jk	

Die Intentionen für die Gottesdienste werden in nächster Zeit direkt im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht. Messintentionen können Sie wieder gerne nach den Sonntagsmessen oder bei Mesnerin Hedwig Leopold bestellen. Für bereits bezahlte Messen, die aufgrund der Covid-19-Bestimmung nicht stattgefunden haben, bitten wir Sie, bei Hedwig Leopold einen Ersatztermin vereinbaren.

Impressum: Eigentümer, Herausg., Verleger:
Pfarramt A-9412 Forst; Druck: druck.at, ARED-Straße 7, 2544 Leobersdorf